

MUSTERBRIEF: RÜCKFORDERUNG DER ENTGELTE NACH UMWANDLUNG IN P-KONTO

Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt

An:
Name und Anschrift des Unternehmens / Anbieters

Datum

Betreff: Pfändungsschutzkonto-Nr.
IBAN
hier: Kontoführungsentgelte

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem (*Datum der Umwandlung*) führen Sie mein bestehendes Girokonto als Pfändungsschutzkonto.

Vor der Umwandlung habe ich monatliche Entgelte in Höhe von Euro gezahlt. Für das Pfändungsschutzkonto verlangen Sie nunmehr monatlich ... Euro, (*ggf: zuzüglich Buchungsposten*). Dies geht aus den *Kontoauszügen/ Ihrem Schreiben/der Vereinbarung zur Führung des Pfändungsschutzkontos* hervor. Damit bin ich nicht einverstanden.

Banken dürfen nach der Umwandlung eines Girokontos in ein Pfändungsschutzkonto kein höheres Kontoführungsentgelt verlangen. Dies hatte bereits der Bundesgerichtshof (Urteile v. 13.11.2012, AZ XI ZR 145/12 und XI ZR 500/11; v. 16.07.2013, AZ XI ZR 260/12 und zuletzt Urteil v. 10.02.2015, AZ XI ZR 187/13) bestätigt.

Inzwischen ist auch klar gesetzlich geregelt, dass bei Umwandlung eines Kontos in ein P-Konto das Vertragsverhältnis im Übrigen unberührt bleibt, § 850k Abs. 2 S. 2 ZPO.

Die Berechnung höherer Kontoführungsentgelte für die Führung eines Pfändungsschutzkontos ist also nicht zulässig, weil es sich um die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht der Kreditinstitute handelt. Hierfür dürfen keine gesonderten Entgelte verlangt werden. Ebenso wenig dürfen Sie mich auf ein „gesondertes Kontomodell P-Konto“ verweisen, da es sich bei einem P-Konto nicht um ein Kontomodell, sondern lediglich eine Zusatzfunktion zu meinem bisherigen Konto handelt. Der Gesetzgeber ist grundsätzlich davon ausgegangen, dass sich die Kontoführungsgebühren für das P-Konto an denen des normalen Gehaltskontos orientieren.

Ich fordere Sie daher auf, die Entgelterhöhung zurückzunehmen und die seit der Umstellung des Kontos einbehaltenen, unzulässigen Entgeltbestandteile in Höhe von ... bis zum (*hier Frist von drei Wochen berechnen und errechnetes Datum einsetzen*) meinem Girokonto gutzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

(*Unterschrift*)

So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.).
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebrief (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder per Post (Einwurfeinschreiben!) an das Unternehmen / den Anbieter.

Bitte senden Sie den Brief nicht an die Verbraucherzentrale.